

PROGRAMM 11. März – 24. März 2024

Einen Schwerpunkt des Programms bilden die pädagogischen Angebote an den Vormittagen für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene. In verschiedenen Workshops können sich Kinder und Jugendliche aktiv mit den Themen Rassismus, Vorurteile, Toleranz, Identität und Solidarität auseinandersetzen. Nach Anmeldung erfolgt in der Regel ein Vorgespräch zwischen Lehrkraft und Workshopleitung. Die Workshops sind kostenfrei.



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schulprogramm

- 2 Empowerment und Sensibilisierung
- 3 Peace Connects: Together Against Racism!
- 4 Gemeinsam gegen rechte und rassistische Gewalt
- 5 „Immer diese Vorurteile...“
- 6 Say NO to Right-Wing and Racist attacks
- 7 Eigentlich ist Komplexität gar nichts Schlimmes
- 8 "Hass im Netz – muss nicht sein!"
- 9 „Immer diese Vorurteile...“
- 10 Argumentationstraining
- 11 Rassismus in Geschichte und Gegenwart
- 12 BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass
- 13 Identity Unboxed: Aufbruch zu einer inklusiven Zukunft
- 14 Bildanalyse: Antisemitismus und (antimuslimischer) Rassismus in den Medien
- 15 Zeitzeug_innen aus Stuttgart und Afghanistan
- 16 #HassIstKeineMeinung
- 17 Love not War
- 18 MindShift – Rassismus verstehen und gemeinsam überwinden
- 19 Irgendwer hat immer Schuld
- 20 Verfolgung und Ausgrenzung im Nationalsozialismus
- 21 Widerstand ist zweckvoll
- 22 Sammlungsdetektiv_innen
- 23 Gespräch mit jüdisch-muslimischem Tandem
- 24 Trotz alledem!
- 25 Shu und die lockige Alice: Gemeinsam gegen Ausgrenzung

Montag, 11. März, 8:00 - 16:00 Uhr

Ort: in der Schule



Empowerment und Sensibilisierung Zweiteiliger Workshop

Dieser Workshop wird vor Ort nach Zielgruppe aufgeteilt.

1) Sensibilisierungsworkshop: Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die nicht von Rassismus betroffen sind. Täglich machen Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihrer Herkunft rassistische Erfahrungen. Rassismus zeigt sich in verschiedenen Ausprägungen und in allen möglichen Lebensbereichen. Als weiße Person, die noch nie mit Rassismus konfrontiert wurde, ist es daher unmöglich, sich in solche Situationen hineinzufühlen. Unser Workshop sensibilisiert dafür, unterschiedliche Formen von Rassismus im Alltag zu erkennen, um die Perspektiven von Betroffenen ernst zu nehmen und verstehen zu können. Dieser Workshop zeigt auf, welche Auswirkungen und Folgen Rassismus hat. Dabei legen wir das Augenmerk auf eigene Involviertheit in Machtstrukturen, die oft unsichtbar bleiben.

2) Empowermentworkshop: Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Dieser Workshop ist für alle BIPOCs (Black, Indigenous, People of Color), die selbst Erfahrungen mit traumatisierenden Rassismuserfahrungen machen: sei es racial profiling, rassistische Polizeigewalt oder andere Rassismuserfahrungen in der Schule, auf der Arbeit, zu Hause. Der erste Teil des Workshops bietet Raum Erfahrungen mit Rassismus auszutauschen: Was habe ich erlebt? Wie sind die Auswirkungen auf mich? Im Fall von racial profiling: Wie hat mir das Justizsystem geholfen oder eben nicht geholfen, wenn ich versucht habe rechtlich gegen die Polizeigewalt vorzugehen? Dabei werden wir auch der Frage nachgehen, wie die systematische Kriminalisierung von BIPOCs zu racial profiling führt. Im zweiten Teil des Workshops versuchen wir gemeinsam zu heilen und geben euch konkrete Handlungstipps mit. Wir begeben uns gemeinsam auf die Suche nach Strategien, wie wir mit diesen Erfahrungen umgehen können und dadurch eine gestärkte Haltung gegenüber Diskriminierung und Rassismus entwickeln können.

Zielgruppe: ab Klasse 9

Veranstalter_in: Black Community Foundation Stuttgart | <https://bcf-stuttgart.de>

Referent_innen: Trainer_innen von Black Community Foundation Stuttgart

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 1. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 11. März, 9:00 – 12:30 Uhr

Ort: in den Schulen



Peace Connects: Together Against Racism!

Schulworkshop

Die Schatten von Rassismus und Stereotypen fallen nicht nur auf ferne Länder, sondern auch auf unsere Klassenzimmer. Wir alle spüren die Auswirkungen dieser Herausforderungen, die durch globale Konflikte und die Rolle der Medien verstärkt werden. Doch anstatt uns von den Spannungen entmutigen zu lassen, möchten wir gemeinsam eine Veränderung bewirken.

In unserem Workshop laden wir Schüler_innen ab der 6. Klasse ein, die tieferen Ursachen von Alltagsrassismus zu verstehen und die Auswirkungen der Medien sowie globaler Konflikte auf unser friedliches Zusammenleben zu erkennen. Gemeinsam erarbeiten wir lösungsorientierte Ansätze, um Diskriminierung entgegenzutreten und setzen uns für soziale Gerechtigkeit sowie Chancengleichheit ein. Wir schaffen einen geschützten Raum für den ehrlichen Austausch von Erfahrungen, ermöglichen gegenseitiges Lernen und entwickeln gemeinsam eine kraftvolle Botschaft für Vielfalt und Respekt.

Dieser Workshop ist für Schüler_innen jeder Herkunft, Glaubensrichtung oder Lebensweise gedacht. Wir bieten einen sicheren Raum (Safe Space) für alle, die diesen benötigen.

Seid dabei, wenn wir gemeinsam als Botschafter_innen für eine inklusive Zukunft und gegen Rassismus stark werden!

Zielgruppe: Schulklassen ab der 6. Klasse

Veranstalter_in: Afrokids international e. V. | www.afrokids-international.org

Referent_innen: Team von Afrokids international e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 7. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 11. März, 8:30 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Gemeinsam gegen rechte und rassistische Gewalt

Workshop für Schulklassen ab Klasse 11

In unserer Gesellschaft werden Menschen aufgrund von rassistischen, antisemitischen und anderen menschenfeindlichen Einstellungen Opfer von (extrem) rechter Gewalt. Die Übergriffe geschehen bundesweit – natürlich auch in Stuttgart. In dem Workshop wollen wir uns mit den Ursachen, Formen und Folgen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und konkreten Fällen beschäftigen. Betroffenenperspektiven stehen hier im Vordergrund und wir wollen gemeinsam Handlungsoptionen kennenlernen und (weiter)entwickeln. Außerdem möchten wir die teilnehmenden Jugendlichen in ihrem Einsatz für eine offene und pluralistische Gesellschaft stärken.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen ab der 11. Klasse

Veranstalter_in: Stadtjugendring Stuttgart e. V. | www.sjr-stuttgart.de

Referent_innen: Bildungsreferent_innen des Stadtjugendrings Stuttgart

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 4. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Dienstag, 12. März
und Dienstag, 19. März,
jeweils 8:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



„Immer diese Vorurteile...“

Ein Projekttag zu Vorurteilen, Rassismus und Möglichkeiten dagegen zu handeln

Der Workshop hat das Ziel, über die Phänomene Vorurteile und Rassismus sowie deren Auswirkung auf Betroffene aufzuklären und darüber hinaus Perspektiven für ein couragiertes und solidarisches Handeln zu eröffnen. Dafür beschäftigen sich die Jugendlichen mit Vorurteilen und wie diese mit unseren gesellschaftlichen Strukturen zusammenhängen. Vor diesem Hintergrund geht es weiter um unterschiedliche Formen von Rassismus, deren Auswirkungen auf betroffene Personen und Möglichkeiten, sich gegen Rassismus zu engagieren.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen ab der 8. Klasse und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Stadtjugendring Stuttgart e. V. | www.sjr-stuttgart.de

Referent_innen: Teamer_innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 5. März 2024 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Dienstag, 12. März, 8:30 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Say NO to Right-Wing and Racist attacks

Workshop für Schulklassen ab Klasse 9

Dieser Workshop wurde für Schüler_innen ab der 9ten Klasse entwickelt, die über gute Englischkenntnisse verfügen. Rechte und rassistische Gewalt werden in einem globalen Kontext, d.h. nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in Großbritannien und in den USA, untersucht. Ziel des Workshops ist es, die Wurzeln dieser Verhaltensweisen zu ermitteln, ideologische Hintergründe zu erkennen und gemeinsam mit den Schüler_innen mögliche Lösungen zu entwickeln. Der Workshop wird in Englisch stattfinden.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Say NO to Right-Wing and Racist attacks

Workshop for grade 9 classes and upwards

This workshop has been developed for pupils from Year 9 upwards who have a good command of the English language. Right-wing and racist violence will be analysed in a global context, i.e. not only in Germany, but also in Great Britain and the USA. The aim of the workshop is to identify the roots of these behaviours, to recognise ideological backgrounds and to explore possible solutions together with the students. The workshop will be held in English.

The workshop can also be booked outside of the official "Aktionswochen gegen Rassismus 2024" (Campaign weeks against Racism 2024).

Zielgruppe: ab Klasse 9

Veranstalter_in: Initiative IWgR

Referent_in: Esinu Afele | www.antidiskriminierung-afele.de

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 23. Februar 2024 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Mittwoch, 13. März, 10:00 - 12:30 Uhr
Ort: in der Schule oder nach Absprache
einem alternativen Ort



Eigentlich ist Komplexität gar nichts Schlimmes

Theaterworkshop

In diesem Angebot wird mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden ein Zugang zu den Themen Komplexität, Ambiguitätstoleranz und Vielfalt geschaffen. Rassistische Abwertungsmuster und Stereotypisierungen werden (auch im Kontext von Verschwörungsdenken) analysiert und dekonstruiert. Umgangsstrategien und Handlungsoptionen werden erarbeitet.

Durch Bewegung und Gestaltung kann ein emotionaler Zugang geschaffen werden und die Teilnehmenden können einen kreativen Ausdruck für den Umgang mit Problemstellungen ihrer immer komplexer werdenden Lebenswelt erproben.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen ab 8. Klasse, ab 14 Jahren

Veranstalter_in: Einmal Brainwash und Zurück (TGBW) | <https://projekt-brainwash.de>

Referent_innen: Theatertherapeutin **Janina Fahrner** (seit 2014 Training mit Theater in unterschiedlichsten Kontexten, Workshops, Trainings, Coachings, Teamentwicklungen) und Theaterpädagogin **Katja Boerner**.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 1. März 2024 unter <https://diversity-akademie.org/events/theaterworkshop-eigentlich-ist-komplexitaet-gar-nichts-schlimmestheaterworkshop>



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Mittwoch, 13. März, 9:00 – 12:00 Uhr
Ort: in den Schulen



"Hass im Netz – muss nicht sein!" Workshop für Schulklassen

In diesem Workshop werden Schüler_innen für das Thema 'Hass im Netz' sensibilisiert und aufgeklärt. Über ihre Erfahrungen wird reflektiert und es werden ihnen Strategien aufgezeigt, wie das Thema angegangen werden kann. Neben dem Austausch über das Thema wird auch praktisch gearbeitet.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen der 8. bis 10. Klasse

Veranstalter_in: Stadtjugendring Stuttgart e. V. | www.sjr-stuttgart.de

Referent_in: Filiz Tokat, Bildungsreferentin im Fachbereich Medienpädagogik

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 6. März 2024 über Filiz.Tokat@sjr-stuttgart.de



Mittwoch, 13. März
Donnerstag, 21. März,
jeweils 8:00 – 13:00 Uhr
Ort: in den Schulen



„Immer diese Vorurteile...“

Ein Projekttag zu Vorurteilen, Rassismus und Möglichkeiten dagegen zu handeln (Inklusives Angebot in Einfacher Sprache)

Der Workshop hat das Ziel, über die Phänomene Vorurteile und Rassismus sowie deren Auswirkung auf Betroffene aufzuklären und darüber hinaus Perspektiven für ein couragiertes und solidarisches Handeln zu eröffnen. Dafür beschäftigen sich die Jugendlichen mit Vorurteilen und wie diese mit unseren gesellschaftlichen Strukturen zusammenhängen. Vor diesem Hintergrund geht es weiter um unterschiedliche Formen von Rassismus, deren Auswirkungen auf betroffene Personen und Möglichkeiten, sich gegen Rassismus zu engagieren.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen ab der 8. Klasse und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Stadtjugendring Stuttgart e. V. | www.sjr-stuttgart.de

Referent_innen: Teamer_innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

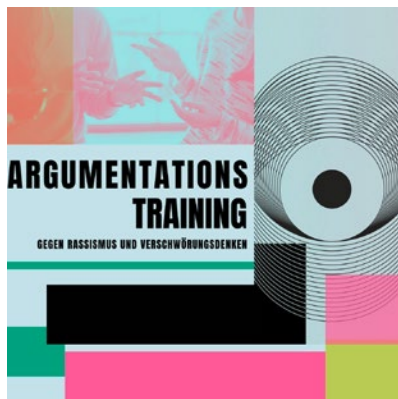
Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 28. Februar 2024 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Donnerstag, 14. März, 10:00 - 13:30 Uhr

Ort: in den Schulen



Argumentationstraining

Workshop ab 15 Jahre

In diesem Workshop werden Argumentationsstrategien analysiert und Strategien für den Umgang mit populistischen und diskriminierenden Aussagen und Haltungen entwickelt. Durch spielerischen Input und praktische Übungen können die vermittelten Inhalte direkt ausprobiert werden. Es werden Abgrenzungsstrategien erarbeitet, die dabei helfen eigene Ressourcen einzuschätzen und zielorientiert in der eigenen Kommunikation zu bleiben. Der Workshop besteht aus Input und interaktiven Elementen. Persönlichen Erfahrungen und bereits erlebte Situationen der Teilnehmenden werden aufgegriffen und ein Umgang damit analysiert und erprobt.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen, Jugendliche ab Klasse 9 bzw. ab 15 Jahre

Veranstalter_in: Einmal Brainwash und Zurück (TGBW) | <https://projekt-brainwash.de>

Referent_innen: Teamer_innen von Einmal Brainwash und Zurück (TGBW)

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 1. März 2024 unter

<https://diversity-akademie.org/events/argumentationstraining-gegen-rassismus-und-verschwoerungsdanken/>



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Donnerstag, 14. März, 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Haus der Geschichte Baden-Württemberg,
Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart

Barrierefreiheit: bedingt, Details auf Nachfrage!
Bitte mit dem Besucherdienst besprechen.



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

Rassismus in Geschichte und Gegenwart

Workshop für Schulklassen (alle Schularten ab Klasse 8) und Jugendgruppen

Rassismus und Antisemitismus begegnen uns täglich. Was hat das mit der Kolonialgeschichte zu tun, und wie war das in der Landesgeschichte von Baden und Württemberg? Im Workshop im Museum beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Geschichte des Rassismus im Südwesten. In einem zweiten Teil setzen sie sich in aktiven Übungen mit den aktuellen Auswirkungen von Rassismus und mit der Verbreitung von rassistischen Vorurteilen in der Gegenwart auseinander.

Der Workshop ist während der Aktionswochen gegen Rassismus kostenlos.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen (alle Schularten ab 8. Klasse) und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg | www.hdgbw.de

Referent_innen: Geschichtsvermittlerin im Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 22. Februar 2024 über besucherdienst@hdgbw.de



Donnerstag, 14. März,
Mittwoch, 20. März,
8:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass Workshopangebot für Schulklassen

Hater, Trolle, Faker – voll normal im Netz. BITTE WAS?! So wollen wir das nicht stehen lassen! Gemeinsam gehen wir gegen digitale Hetze, Fake News und Mobbing vor. Werdet selbst Teil unseres Anti Hate Clubs und stellt euch den Herausforderungen der digitalen Welt. Im Workshop wollen wir uns im Speziellen mit dem Thema Rassismus in Sozialen Medien auseinandersetzen. Ihr erlernt in praktischen Übungen, wie Gegenrede (Counter Speech) produziert wird und ihr euch mit anderen Personen in Communities organisieren könnt. Gemeinsam wollen wir ein mediales Statement für die #ZeichenSetzen Challenge erstellen. Wir werden selbst aktiv, um mit kreativen Beiträgen ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Toleranz und ein besseres Miteinander in der Gesellschaft zu setzen. Setzt ein Zeichen und nehmt am Workshop und unserer Challenge teil.

Zielgruppe: Schüler_innen ab der 7. Klasse

Veranstalter_in: Informations- und Sensibilisierungskampagne „BITTE WAS?“, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | www.lmz-bw.de

Referent_in: Referent des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg Heiko Wolf.

Er ist Medienpädagoge M. A. und arbeitet seit 2007 mit verschiedenen Zielgruppen zu medienpädagogischen Themen wie u. a. Hassrede in Soziale Netzwerken, Datenschutz, Coding und Creative Gaming.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis einschließlich 21. Februar 2024 unter bitte-was@lmz-bw.de.

BITTE WAS?! Kontern gegen Fake und Hass ist Bestandteil von #RespektBW. Ein Projekt der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg durch.

#RespektBW

LMZ LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Freitag, 15. März, 9:00 – 12:30 Uhr

Ort: in den Schulen



Identity Unboxed: Aufbruch zu einer inklusiven Zukunft

Schulworkshop

Unsere Identitäten formen nicht nur uns selbst, sondern auch die Welt um uns herum. Dieser Workshop ist für alle – Schüler_innen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, neurodivergente Menschen, BIPOC (Black, Indigenous, People of Color) und alle, die sich für Identität und Zugehörigkeit interessieren.

Gemeinsam erforschen wir, was Identität für uns bedeutet und wie wir inklusive Zugänge schaffen können. Wir brechen aus Erwartungen aus, stärken unsere Stimmen und gestalten aktiv eine inklusive Gesellschaft. Tauche mit uns ein, entdecke, wie vielfältig Heimat sein kann, und sei Teil eines Workshops, der inspiriert und verbindet.

Ladet eure Lehrenden ein, gemeinsam an einem Workshop teilzunehmen, der uns alle dazu anregt, unsere Identität zu stärken und eine inklusive Zukunft zu formen. Meldet euch jetzt an und seid Teil dieser spannenden Reise!

In diesem Workshop legen wir Wert auf ein interaktives, kreatives und empowerndes Identitätsfindungssetting sowie auf gemeinsames Engagement.

Der Workshop richtet sich an alle Schüler_innen mit/ohne Migrations-, Diskriminierungs- /Rassismuserfahrung, Beeinträchtigungen oder Neurodiversität.

Bei Bedarf kann im Safer Space gearbeitet werden.

Zielgruppe: Schulklassen ab der 5. Klasse

Veranstalter_in: Afrokids international e. V. | www.afrokids-international.org

Referent_innen: Trainer_innen von Afrokids international e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 11. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Freitag, 15. März, 9:00 - 11:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Bilderanalyse: Antisemitismus und (antimuslimischer) Rassismus in den Medien Workshop für Schüler_innen ab 8. Klasse

In dieser Aktivität setzen sich die Teilnehmer_innen mit der medialen Darstellung von jüdischen, muslimischen bzw. Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte auseinander. Dabei geht es darum, Stereotypisierungen, Antisemitismus und (antimuslimischen) Rassismus in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen erkennen zu lernen, um ihnen entgegenzutreten zu können.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen ab 8. Klasse

Veranstalter_in: Projekt *Yad be Yad* (Kubus e. V.) | www.kubusev.org/projekte/yad-be-yad

Referent_innen: Teamer_innen von *Yad be Yad*

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 8. März 2024 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Ein Projekt im Rahmen des Programms



Vielfalt gefällt!
Orte der Toleranz

Gefördert von der

**Baden-
Württemberg
Stiftung**

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Freitag, 15. März, 14:00 – 15:30 Uhr
Ort: Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1,
70174 Stuttgart

Barrierefreiheit: 



Zeitzeug_innen aus Stuttgart und Afghanistan Workshop für Schulklassen (Klassenstufe 5–13)

Viele Schüler_innen teilen in ihren internationalen Biografien die Erfahrung, mehrsprachig zu kommunizieren und sich in neuen Umgebungen orientieren zu müssen. Diese Themen beschäftigten auch die Menschen in der Arbeitsgruppe zur Sonderausstellung „Stuttgart – Afghanistan: verbinden - erzählen - begegnen“.

Anhand von persönlichen Erzählungen und Erinnerungen werden die Verbindungen zwischen der Stadt Stuttgart und Afghanistan aufgezeigt. Dabei werden alltägliche Dinge wie Kleidung und Musik ebenso thematisiert wie kostbarer Lapislazuli, historische Buddha-Figuren oder zeitgenössische Kunst.

Hierbei wird die Möglichkeit geschaffen, im Austausch mit der eigenen Biografie und der der Mitschüler_innen Verbindungen zu sehen und Gemeinsamkeiten zu erkennen.

Keine Gebühr.

Zielgruppe: Schulklassen (Klassenstufe 5–13)

Veranstalter_in: Linden-Museum Stuttgart | www.lindenmuseum.de

Referent_innen: Freie Museumsvermittler_innen des Linden-Museums

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 14. März 2024 unter fuehrung@lindenmuseum.de oder Tel. 0711 / 2022579 (Di, Mi, Do, 9:30–12 Uhr und 14–16 Uhr. Schulferien: nur Do)



Montag, 18. März, 8:00 - 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



#HassIstKeineMeinung

Workshop gegen Hate Speech für Schulklassen ab Klasse 8

Im Workshop beschäftigen sich die Teilnehmenden mit konkreten Fragestellungen rund um das Phänomen Hate Speech, dessen Entstehung, Wahrnehmung und wer davon betroffen ist. Im zweiten Schritt lernen sie wie man auf unterschiedliche Weise darauf reagieren kann. Ziel zum Abschluss ist die Erarbeitung und Erprobung von mindestens einer Möglichkeit, wie man im Alltag mit Hassrede umgehen kann.

Block 1: Das Phänomen Hate Speech: Was ist Hate Speech und warum gibt es Hate Speech (besonders im Internet)? Wie nehme ich Hate Speech wahr? Wer ist von Hate Speech betroffen?

Block 2: Reaktionsmöglichkeiten gegen Hate Speech: Humor (u. a. mit Memes), rechtliche Schritte, Melden/Löschen/Blockieren, Counter-Speech.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen ab 8. Klasse

Veranstalter_in: Internationaler Bund Süd e. V. | <https://ib-sued.de/projekte-politische-bildung>

Referent_in: Anil Dinc hat Sozialwissenschaften im Master studiert an der Uni Stuttgart und beschäftigt sich beim IB Süd mit den Themen Hate Speech, Verschwörungserzählungen und Nachhaltigkeit. Zudem leitet er ein Stadtteilprojekt im Stuttgarter Süden zur politischen Bildung von Jugendlichen.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 11. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 18. März und
Mittwoch, 20. März, 08:30 - 10:45 Uhr
Ort: in den Schulen



Love not War

Workshop für Grundschul Kinder

Ähnlichkeiten und Unterschiede in unserer Gesellschaft sind Ausgangspunkt dieses Workshops und ein gemeinsamer Blick darauf, wie manche Menschen auf diese Unterschiede reagieren. Gemeinsam, auf kinderfreundliche Art und Weise, werden wir herausfinden, warum einige Menschen damit nicht einverstanden sind und diese mit Gewaltanwendung zum Ausdruck zu bringen.

Der Workshop wird mit möglichen/praktikablen Lösungsmöglichkeiten, diese Gewalt idealerweise abzuwenden, abgerundet.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: 4. Klasse

Veranstalter_in: Initiative IWgR

Referent_in: Esinu Afele | www.antidiskriminierung-afele.de

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 23. Februar unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 18. März, 9:00 – 12:30 Uhr

Ort: in den Schulen



MindShift – Rassismus verstehen und gemeinsam überwinden Schulworkshop

In unserem Workshop "MindShift – Rassismus verstehen und gemeinsam überwinden" tauchen wir ein in die Dynamik individueller Erfahrungen, kolonialer Kontinuitäten und globaler Konflikte, die Hass und rassistische Denkmuster in unsere Klassenzimmer tragen. Viele Menschen erleben täglich Rassismus, doch oft bleibt er unerkant als gesellschaftliche Herausforderung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilen diese Erfahrung.

Gemeinsam brechen wir das Schweigen und erkennen Rassismus in all seinen Facetten.

Lasst uns Lösungsansätze entwickeln und rassismuskritisches Denken in die DNA unserer Gemeinschaft einweben, rassismuskritisches Denken und machtsensibles Handeln im Gedächtnis verankern und unsere Ohren auf die Schiene der Geschichte legen, um aus der Vergangenheit zu lernen, um gemeinsam eine diversitätsorientierte, friedliche Zukunft zu formen. Erlebt mit uns den "MindShift"!

Zielgruppe: Schulklassen ab 7. Klasse

Veranstalter_in: Afrokids international e. V. | www.afrokids-international.org

Referent_innen: Trainer_innen von Afrokids international e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 12. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Dienstag, 19. März, 10:00 - 13:00 Uhr

Ort: in der Schule



Irgendwer hat immer Schuld

Workshop ab 14 Jahre

In diesem Workshop werden anhand von Beiträgen aus Sozialen Medien, Printmagazinen und Nachrichten rassistische (antimuslimische) Ressentiments und Narrative analysiert und diese (auch in Bezug auf Verschwörungsdenken) eingeordnet und dekonstruiert. Die Teilnehmenden werden für Bildsprache und mediale Darstellung und deren Auswirkungen sensibilisiert und lernen einen kritischen Medienumgang. Je nach Bedarf und Zielgruppe kann der Workshop durch Empowerment Übungen ergänzt werden.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen ab 8. Klasse, ab 14 Jahren

Veranstalter_in: Einmal Brainwash und Zurück (TGBW) | <https://projekt-brainwash.de>

Referent_innen: Teamer_innen von Einmal Brainwash und Zurück (TGBW)

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 8. März 2024 unter <https://diversity-akademie.org/events/irgendwer-hat-immer-schuld>



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Dienstag, 19. März, 12:00 – 14:00 Uhr
und Donnerstag, 21. März, 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Erinnerungsort „Hotel Silber“
Dorotheenstraße 10, 70173 Stuttgart

Barrierefreiheit: 



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

HO
TEL
SIL
BER



Verfolgung und Ausgrenzung im Nationalsozialismus

Workshop für Schulklassen (alle Schularten ab Klasse 9) und Jugendgruppen

Welche Rolle spielte die Polizei bei Ausgrenzung und Verfolgung im Nationalsozialismus? Wie verhielt sich die Bevölkerung? Was geschah mit Menschen, die aus rassistischen oder weltanschaulichen Gründen nicht zu der von den Nazis propagierten „Volksgemeinschaft“ gehören sollten?

Am historischen Ort beschäftigen sich die Jugendlichen in Kleingruppen mit den Aufgaben der Gestapo, den Handlungsspielräumen in der NS-Diktatur und der fortbestehenden Diskriminierung von Minderheiten nach 1945. Abschließend setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander, wie wir heute Vorurteilen und Ausgrenzung entgegenwirken können.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen (alle Schularten ab Klasse 9) und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg | www.hdgbw.de

Referent_in: Mitarbeiterin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 14. März 2024 unter hotel-silber@hdgbw.de



Mittwoch, 20. März, 08:00 – 13:15 Uhr

Ort: in den Schulen



Widerstand ist zweckvoll

Ein Projekttag zu Stimmen von rassistuserfahrenen Menschen und widerständigem und solidarischem Handeln gegen Rassismus

Im fünfständigen NDC-Projekttag kommen zielgruppenorientierte und interaktiv-spielerische Methoden zum Einsatz, um die Themen Rassismus und Empowerment zu erschließen. Wir setzen nicht auf den erhobenen Zeigefinger, sondern nehmen die Meinungen der Jugendlichen ernst, initiieren und moderieren Diskussionen und setzen Vorurteilen Argumente entgegen.

Der Projekttag findet vor Ort in der Schule oder Einrichtung statt und ist kostenfrei.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen aller Schulformen ab der 8. Klasse und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) Baden-Württemberg | www.netzwerk-courage.de

Referent_innen: Teamer_innen des NDC

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 20. Februar 2024 per E-Mail unter ndc@lago-bw.de



Mittwoch, 20. März, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Linden-Museum Stuttgart,
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Barrierefreiheit: 



Sammlungsdetektiv_innen Ausstellung und Workshop

Die Ausstellung „Wo ist Afrika?“ lädt dazu ein, Kontexte und Narrative der Afrika-Sammlung neu zu entdecken und gemeinsam kritisch zu hinterfragen. Die Ausstellung bietet Raum für eine vielstimmige Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte, Rassismus, Machtverhältnissen und Postkolonialismus. Als Sammlungsdetektiv_innen werden wir die Ausstellung mit einem Forscherblick betrachten und den Weg einzelner Objekte ins Museum nachverfolgen.

Wir begeben uns auf Spurensuche und erfahren, welche Auswirkungen die koloniale Sammelwut auf die Menschen und die Bedeutung der Dinge hatte.

Keine Gebühr. Weitere Termine auf Anfrage.

In Kooperation mit Afrokids International e. V.

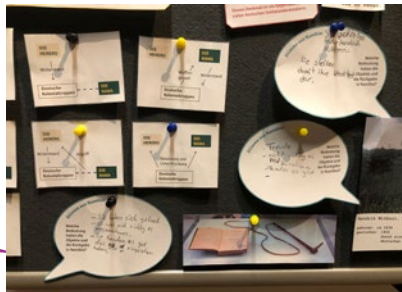
Zielgruppe: Schulklassen (Klassenstufe 5–13)

Veranstalter_in: Linden-Museum Stuttgart, Afrokids international e. V. |
www.lindenmuseum.de, www.afrokids-international.org

Referent_innen: Freie Museumsvermittler_innen des Linden-Museum und Expert_innen von Afrokids international e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 14. März 2024 unter fuehrung@lindenmuseum.de oder Tel. 0711 2022-579 (Di, Mi, Do, 9:30-12 Uhr und 14-16 Uhr. Schulferien: nur Do)



Donnerstag, 21. März, 09:00 - 11:00 Uhr
Ort: in den Schulen



Gespräch mit jüdisch-muslimischem Tandem Workshop mit Schüler_innen ab 8. Klasse

Die jüdischen und muslimischen Teamer_innen des Projekts „Yad be Yad“ („Hand in Hand“ auf Arabisch und Hebräisch) kommen mit den Schüler_innen ins Gespräch über ihre Erfahrungen und Lebensrealitäten als jüdische bzw. muslimische Person in Deutschland.

Dabei gehen sie auch auf ihre Antisemitismus- und Rassismuserfahrungen ein, auch im Zuge der Debatten über den Nahost-Konflikt. Die Schüler_innen sind dazu eingeladen, ihre eigenen Fragen zu stellen zu jüdischem/muslimischem Leben, zu jüdisch-muslimischen Beziehungen und zu Antisemitismus und Rassismus.

Der Workshop kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schüler_innen ab 8. Klasse

Veranstalter_in: *Yad be Yad* | www.kubusev.org/projekte/yad-be-yad

Referent_innen: Teamer_innen von Yad be Yad

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 14. März 2024 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Ein Projekt im Rahmen des Programms



Vielfalt gefällt!
Orte der Toleranz

Gefördert von der

**Baden-
Württemberg
Stiftung**
WIR STIFTEN ZUKUNFT



Freitag, 22. März, 8:00 – 13:15 Uhr

Ort: in der Schule



Trotz alledem!

Ein Projekttag zu emanzipatorischen Errungenschaften, gegen menschenverachtende Einstellungen und Strategien und für solidarisches Engagement

Im NDC-Projekttag kommen zielgruppenorientierte und interaktiv-spielerische Methoden zum Einsatz, um die Themen Diskriminierung, emanzipatorische Errungenschaften und rechte Weltbilder zu erschließen. Wir setzen nicht auf den erhobenen Zeigefinger, sondern nehmen die Meinungen der Jugendlichen ernst, initiieren und moderieren Diskussionen und setzen Vorurteilen Argumente entgegen.

Der Projekttag findet vor Ort bei Ihnen in der Schule/Einrichtung statt und ist kostenlos.

Der Projekttag kann auch außerhalb der Aktionswochen gebucht werden.

Zielgruppe: Schulklassen aller Schulformen ab der 9. Klasse und Jugendgruppen

Veranstalter_in: Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) Baden-Württemberg | www.netzwerk-courage.de

Referent_innen: Teamer_innen des NDC

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis 22. Februar 2024 unter ndc@lago-bw.de



Freitag, 22. März, 9:00 – 11:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Shu und die lockige Alice: Gemeinsam gegen Ausgrenzung Workshop für Grundschul- und Inklusionsklassen

Begleiten Sie uns auf eine fesselnde Reise in die Welt von "Shu und die lockige Alice". Die Geschichte entführt die Schüler_innen in eine spannende Erzählung über Rassismuserfahrungen, Mut und Identitätsvielfalt im Grundschulalter. Während der ca. 45-minütigen Lesung erleben die Kinder Alices beeindruckende Verwandlung von einem Mädchen, das aufgrund ihres lockigen Afrohaares diskriminiert wird, zu einer selbstbewussten Persönlichkeit.

Nach der Autorinnen-Lesung öffnen wir einen Raum für offenen Austausch und kreative Reflexion. Unser Workshop lädt dazu ein, sich mit den Themen Ausgrenzung, Identität und Allyship auseinanderzusetzen und gemeinsam aktiv zu einer diversitätswertschätzenden Schulgemeinschaft beizutragen.

Ziel des Workshops: Sensibilisierung für Ausgrenzungsthemen, Förderung von Empowerment und Identität sowie Beitrag zu einer inklusiven Schulgemeinschaft.

Zielgruppe: Grundschulklassen und Inklusionsklassen

Veranstalter_in: Afrokids international e. V. | www.afrokids-international.org

Referent_innen: Dahab Borke und Trainer_innen von Afrokids international e. V.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per E-Mail bis 19. März 2024 unter aktionswochen@sjr-stuttgart.de

